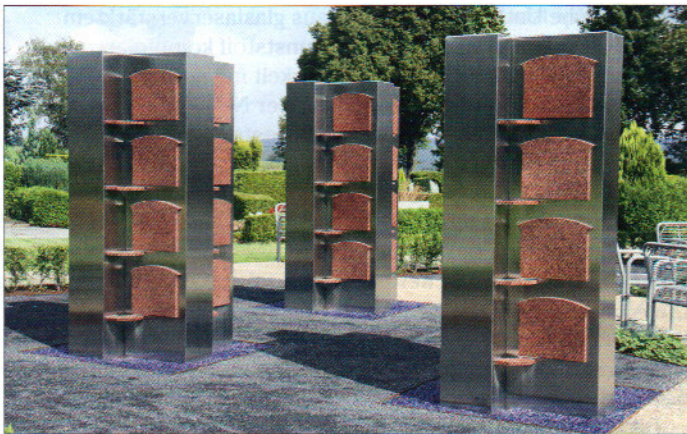


## Elegant: Urnenstelen aus Edelstahl



Die Kreuzstelen aus Edelstahl bieten Platz für je 16 Urnen.

Die V+P Friedhofskonzepte GmbH (Hofheim am Taunus) hat ein modulares Urnenwandssystem aus Edelstahl entwickelt. Die einzelnen Urnenstelen lassen sich zu verschiedenen Grundrissen wie Kreuzstelen oder halbrunden Urnenwänden anordnen. Sie stehen für eine innovative Friedhofsgestaltung. Ein Vorteil gegenüber Urnenwänden aus Beton oder Stein ist nach eigenen Angaben das geringe Eigengewicht der Edelstahlstelen. Für das Errichten werde kein schweres Gerät benö-

tigt. Außerdem sei das Aufstellen auch auf Plätzen möglich, für die Betonurnenwände zu schwer sind. Das stärkste Argument sei der elegante Anblick, der einen Blickfang auf jedem Friedhof darstelle. Vier Kreuzstelen aus Edelstahl mit jeweils 16 Urnenkammern wurden auf dem Friedhof in Solingen-Ketzberg errichtet. Bereits vor der offiziellen Einweihung sind fünf Urnenplätze verkauft worden.

Mehr unter: [www.vp-friedhofskonzepte.de](http://www.vp-friedhofskonzepte.de). *fk*

## Salzfreie Streualternative

Mit dem neuen Streumittel Polarflux bietet das Unternehmen Ziegler-Erden (Plößberg) eine umweltfreundliche Alternative zum Salzstreuen. Das Streugut besteht aus leichtem, mineralischen Blähton, der zu Korn gebrannt, gebrochen und in der speziellen Körnung zwischen einem und fünf Millimetern abgeseibt wird, so der Hersteller. Das Produkt sei besonders griffig, wirtschaftlich und wirke lange. Etwa 16 Liter reichen zum Abstreuen einer Fläche von etwa 200 Quadratmetern, bei einem Gewicht von rund zehn Kilogramm. Streukörner, die durch die Schneeschmelze in die Kanali-



Streugut aus mineralischem Blähton für den Winterdienst.

sation gelangen, schwimmen als Leichtgewichte oben auf und verstopfen keine Abflüsse mehr. Das Material kann nach dem Winter auf Beete oder Grünflächen aufgebracht werden zur Verbesserung der Bodenstruktur.

Mehr Infos im Internet unter [www.ziegler-erden.de](http://www.ziegler-erden.de). *fk*

## Knieschoner mit Tragekomfort

Für ihre Knieschoner der Marke Wohltat hat die Nierhaus GmbH aus dem ostwestfälischen Bad Salzuffen ein neues Befestigungssystem



Harmonica-Knieschoner, mit Schienbeinschutz ausgerüstet.

entwickelt. Mittels Stegglaschen werde so der Tragekomfort verbessert.

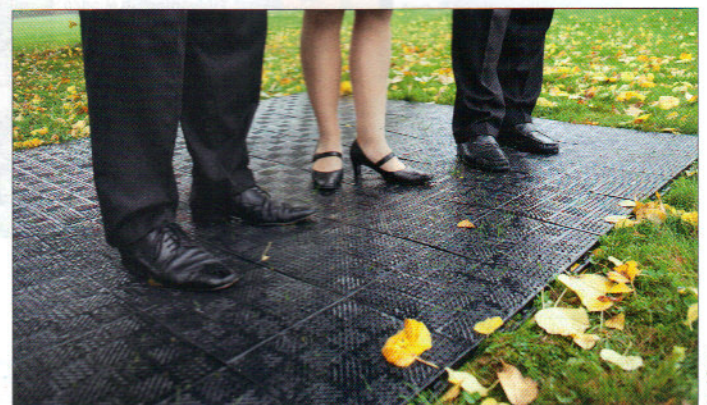
Das Nierhaus-Stegprinzip basiert auf Stegglaschen, die für den Oberschenkelriemen etwa eine Handbreite vom Knieschoner wegführen. An deren oberem Ende erfolgt die Anbindung an das Knopflochband des Halteriemens. Mit dieser Korsagenkonstruktion für den Oberschenkel wird die Festigkeit am Bein deutlich verbessert, dem Rutschen in die Kniekehlen wirksam vorgebeugt, so der Hersteller. Alle Halteriemenschnallen als Ersatzteil schnell beschafft werden.

Mehr unter [www.nierhaus.de](http://www.nierhaus.de). *fk*

## Mobiler Boden für Trauerfeiern

Ein mobiles und flexibles Bodensystem aus vormontierten Platteneinheiten bietet der Hersteller Terraguide (Hardt). Es eigne sich etwa, um für Trauerfeiern auf dem Friedhof eine ansprechende, temporäre Veranstaltungsfläche herzustellen. Der Eventboden besteht aus einzelnen Plattenelementen mit den Maßen 25 mal 25 mal zwei Zentimeter, die zusammgelegt eine beliebig große und geschlossene Fläche bilden. Es entstehen keine Stolperkanten. Die Platten lassen

sich von einer Person verlegen. Der Boden bleibt dabei flexibel und passt sich selbst unebenen Untergründen an. Die Elemente werden aus einem recycelbaren Kunststoff (PE-Regranulat) hergestellt und sind witterungsbeständig, farb- und UV-stabil. Die Oberfläche ist rau und geriffelt für ein rutschfreies Auftreten. Die Plattenelemente sind wasser- und luftdurchlässig. Verschieden vorkonfektionierte Einheiten sind erhältlich. Mehr Infos unter: [www.terraguide.de](http://www.terraguide.de) *fk*



Die Bodenplatten schützen Kleidung und Schuhe vor Schmutz.